

# Aus dem Archiv des BV Nord-West 1948 - 1957

**19.06.1948**

Bei einer Goldhochzeitsfeier in der Familie Aviesiers kam die Idee zur Gründung eines Bürgervereins. Es wurde beschlossen, alle wichtigen Probleme in Zukunft gemeinsam anzupacken. Probleme gab es im Nord-Westen genug. Von den damals zuständigen Bürgervereinen Nord und West fühlte man sich im Westpark und in der Siedlung Kempenerfeld nicht richtig vertreten.

Das war der Startschuss zur Gründung der „Nachbarschaft Nord-West“ die sich dann nach kurzer Zeit, im Oktober 1948, als „Bürgerverein Nord-West, Krefeld“ formierte.

**19.06.1948**

Währungsreform

**27.09.1948**

Genehmigung für den St. Martinszug am Mittwoch, den 10.11.1948. Verwaltungsgebühr für die Genehmigung: 0,50 DM.

**12.10.1948**

30 Bürger treffen sich bei REX, Westparkstraße Ecke „Girmesgathstraße“ (heute „Am Eisstadion“) mit der Absicht: Gründung des Bürgervereins Nord-West Die Gründungsversammlung leitete Bernhard van Ackern, von der Bürgergesellschaft - Stadtmitte, gewählt wurden

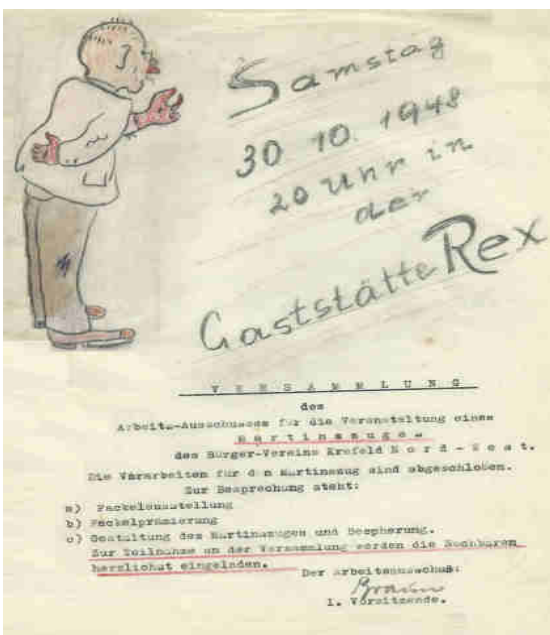
1. Vorsitzender Johann Braun

2. Vorsitzender Bernhard Busch

Zusage vom Straßenbauamt, dass dem Wunsch der Anwohner Kempenerfeld entsprochen wird. Die Entschuttung wird unmittelbar und die Beseitigung (Erdwälle) der Deckungsgräben (heute Canisiusplatz) wird bis Ende November 1948 durchgeführt.

**30.10.1948**

Versammlung Arbeitsausschuss Martinszug



**10.11.1948**

Erster Martinszug im Nord-Westen

Budget 700.- DM für 500 teilnehmende Kinder zwischen 2 und 10 Jahre.

Zugweg:

Kempenerfeld, Westparkstraße, Gutenbergstraße, Kempenerallee, Westpark, Kempenerfeld

**31.12.1948**

Der Bürgerverein zählt bereits 48 Mitglieder

**xx.04.1949**

1. Jahreshauptversammlung des BV Nord-West Als 1. Vorsitzender wird Johann Braun bestätigt. Der Mitgliedsbeitrag wird auf 30 Pfg. je Monat festgelegt.

Der 1947 von den Parteien eingerichtete Bürgerausschuss kümmerte sich nicht um die Belange des Westparks. So übernahm der BV Nord-West die bezirksbezogenen Aufgaben. Der Bürgerausschuss war somit nicht mehr erforderlich.

**23.09.1949**

Mitgliederversammlung im Lokal Rex-Busch Hauptthemen waren „mehr Straßenbeleuchtung“ und die Entschuttung des Bezirks sowie Ordnung und Sauberkeit im Nord-Westen.

Aufruf des Vorsitzenden: Jeder soll vor seiner Haustür für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

**13.11.1949**

2. Martinszug im Bezirk

Aufstellung am Eisstadion um 17.00 Uhr.

Zugweg:

Westparkstraße

Gutenbergstraße

Kempener Allee

Westparksiedlung

Zum freien Platz in der

Siedlung Kempenerfeld

(heute Canisiusplatz)

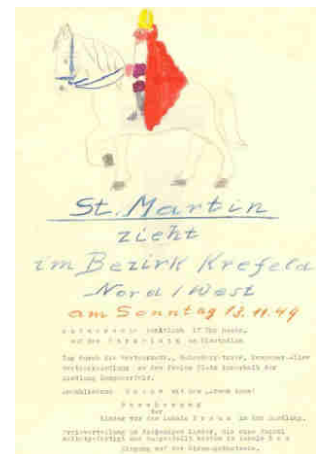
Es war schon ein Laternen-

Wettbewerb vorgesehen!!

Bescherung der 600 Kinder

vor dem Lokal Braun in der

Siedlung Kempener Feld



**02.01.1950**

1. Vorsitzender Johann Braun im Alter von 64 Jahren verstorben



# Aus dem Archiv des BV Nord-West

## 1948 - 1957

### 27.01.1950

Zur „Jahresgeneralversammlung“ um 19.30 Uhr im Restaurant REX hatte Bernhard Busch im Auftrag des Vorstandes eingeladen. Er gedachte in einleitenden Worten des plötzlichen verstorbenen 1. Vorsitzenden Johannes Braun.

Das Sorgenkind des Bezirks ist die schlechte Beleuchtung der Straßen. Die Westparkstraße und die Siedlung Kempenerfeld liegen weiterhin in „ägyptischer Finsternis“.

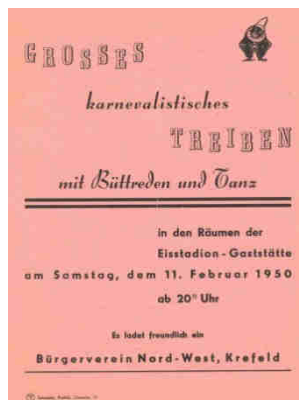
Bei den Neuwahlen wurde als 1. Vorsitzender wurde der bisherige Schriftführer, Fritz Weitmann gewählt.

Es wurde beschlossen zukünftig am Krefelder Rosenmontagzug mit einem eigenen Wagen teilzunehmen. Ein Vergnügungsausschuss soll die nötigen Vorarbeiten leisten.

### 11.02.1950

Erster großer Karnevalsball des BV in der Eisstadion-Gaststätte. Eintrittspreis 0,50 DM

Die Abendgage für die 4-Mann-Kapelle: 78.- DM



### 05.05.1950

Einweihung der Rheinbrücke. Die Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine hatte um Namensvorschläge für die Brücke gebeten, da der Name „Europabrücke“ als Vorschlag von Bürgermeister Wiemes etwas „bombastisch“ klingt. Die Bürgervereine einigten sich auf den Namen „Krefelder Rheinbrücke“.

### 31.10.1950

Unstimmigkeiten über Sammlung für den Martinszug außerhalb der Vereinsgrenzen mit den Nachbar-Bürgervereinen konnte nach Einschaltung der Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine beseitigt werden.

### xx.11.1950

St. Martinszug im Nord-Westen

### 11.03.1951

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Rex. Der Vorsitzende Fritz Weitmann berichtete, dass in Kürze die Vereinsgrenzen im Einvernehmen mit den angrenzenden Bürgervereinen Nord und Inrath sowie dem Komitee Grönland festgelegt werden sollen.

Der Zustand der Häuser in der Westparksiedlung wurde von den Bewohnern mit „Tropfsteinhöhlen“ beschrieben.

Probleme bereiten Wohnwagen, die aus anderen Bezirken der Stadt weggeschickt würden, hier im Nord-Westen aufgestellt und bewohnt würden. Schon allein aus hygienischen Gründen müsste hier etwas geschehen.

Bei den Vorstandswahlen wurden gewählt:

1. Vorsitzender	Fritz Weitmann
2. Vorsitzender	Herbert Kerkmann
1. Kassierer	Albert Machost
2. Kassierer	Andreas Bäsken
1. Schriftführer	Heinz Meissner
2. Schriftführer	Willi Sittartz
Beisitzer	Hans Blumenkamp
	Josef Bongen
	Hermann Grollmann

Der Bürgerverein hat 83 Mitglieder.

### 04.06.1951

Vorschlag des BV zur Namensnennung von demnächst vorgesehenen Straßen im Bereich der „Hindenburgsiedlung“

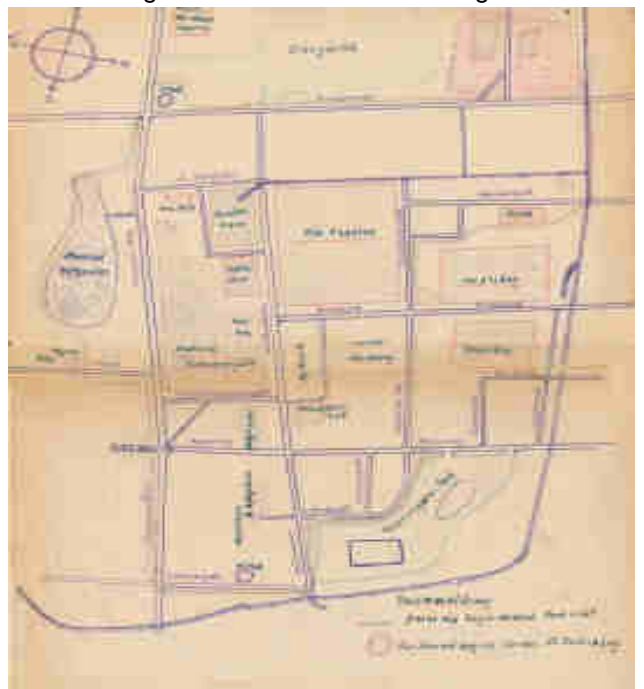
Von den insgesamt 18 Vorschlägen des BV wurden 2 berücksichtigt: „Am Eisstadion“ und „Canisiusstraße“

Der Vorschlag „Pifkesfeld“, die frühere Bezeichnung des Geländes, fand leider keine Berücksichtigung.

### 27.06.1951

Besprechung über die Zuständigkeitsbereiche und Martinszug-Sammelbezirke der Bürgervereine. Anwesend war neben Herrn Josef Holter (AKB) die Vertreter der Bürgervereine Inrath, Nord, Nord-West und des Martinskomitees Grönland.

Dabei wurde der Zuständigkeitsbereich und der Martins-Sammelbereich wie in der Skizze aufgeführt für den Bürgerverein Nord-West bestätigt.



# Aus dem Archiv des BV Nord-West

## 1948 - 1957

### **25.08.1951**

Protestveranstaltung in der Eisstadion-Gaststätte.  
Themen: Wasserabrechnung über Wohnhauszähler und „Fahrendes Volk“ im Bereich der ausgebombten alten Festhalle an der Mengelbergstraße.

### **August 1951**

Sommerfest im Restaurant Holthausen  
Der Überschuss der Veranstaltung kam der Alten-Leute-Fahrt zugute

### **19.09.1951**

Mitgliederversammlung in der Eisstadion-Gaststätte

### **September 1951**

Alte-Leute-Fahrt nach ??

### **01.10.1951**

Die neu Errichteten Häuser auf der Canisiusstraße werden von 86 Familien mit etwa 350 Personen bezogen. 35 neue Anmeldungen beim Bürgerverein Nord-West

### **09.11.1951**

Martinszug im Nord-Westen.

### **23.11.1951**

Halbjahresversammlung – Wahl des kompletten Vorstandes  
1. Vorsitzender Friedrich Weitmann  
2. Vorsitzender Paul Lemm

### **30.11.1951**

Mitgliederversammlung  
1. Satzung des Bürgervereins Nord-West, Krefeld verabschiedet

### **31.12.1951**

Silvesterball des Bürgervereins bei Rex-Busch

### **Januar 1952**

Große karnevalistische Sitzung des Bürgervereins in der Eisstadion-Gaststätte

### **Februar 1952**

Kostümball des BV bei Holthausen

### **14.03.1952**

Jahreshauptversammlung ohne Vorstandswahlen, da der komplette Vorstand am 23.11. des Vorjahres gewählt wurde.

### **28.05.1952**

Vorstandsmitglied Hans Aviesiers verstorben.

### **22.08.1952**

Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Fritz Weitmann aus persönlichen Gründen

### **01.09.1952**

Neue Vereinsanschrift: (Geschäftsstelle)  
Schuhwaren Kox, Westparkstraße 106

### **19.09.1952**

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant Busch. Für den zurückgetretenen Friedrich Weitmann wurde als 1. Vorsitzender Günther Starnitzky, wohnhaft Westparkstr. 102, gewählt.

### **September 1952**

Eröffnung „Haus der Landwirtschaft“ an der Westparkstraße / Müller-Brüderlin-Straße

### **01.10.1952**

Der Bürgerverein weist in einem Brief an die Stadtverwaltung auf die unhaltbaren Zustände auf dem Kinderspielplatz in der Siedlung Kempenerfeld hin. „Die Erdbunker strotzen von Ungeziefer und die Rattenplage nimmt einen Umfang an“, der nicht toleriert werden. Es wird gebeten, den Spielplatz zu erhalten und zu sanieren.  
Die Antwort der Stadt Krefeld kam am 06.12.1952, in der angekündigt wurde, dass die Erdbunker verschlossen und der Kinderspielplatz instandgesetzt würde.

### **09.11.1952**

Nach dem sonntäglichen Martinszug wurden 685 Kinder beschert. Die Kosten für den Martinszug betragen 1134.-DM.  
Am Vortag fand bereits die Martinsfeier (für Erwachsene) im Lokal Rex statt.

### **21.11.1952**

Rücktritt des 1. Vorsitzenden Günther Starnitzky wegen Arbeitsüberlastung. Die Vereinsgeschäfte werden vom 2.Vorsitzenden, Paul Lemm (Westparkstr.106) weitergeführt

### **16.01.1953**

Jahreshauptversammlung  
Zum 1. Vorsitzenden Hans Blumenkamp gewählt. Geschäftsstelle ist jetzt „Schuhwaren Kox“ auf der Westparkstraße 106.  
Der Bürgerverein hat 135 Mitglieder, ein Zuwachs von 29 im letzten Jahr.  
Erinnert wurde die Stadtverwaltung an die Herrichtung des Kinderspielplatzes „in der Siedlung“ (heute Canisiusplatz) erinnert, die für das Frühjahr zugesagt war.  
Der Bürgerverein hat den Eindruck einer ungleichen Behandlung des Nord-Westbezirks gegenüber anderen Stadtbereichen und wird sich dagegen wehren.

### **07.08.1953**

Halbjahresversammlung bei Rex-Busch. Ein Tagesordnungspunkt war die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister(e.V.)

### **16.08.1953**

Kinder-Sommerfest – Gartenterrasse Restaurant Holthausen  
Stangenklettern - Sack- und Eierlaufen -

# Aus dem Archiv des BV Nord-West

## 1948 - 1957

Pottschlagen - Ballwerfen usw. Für die weitere  
belustigung sorgte „Onkel Harry“  
Am Abend: Fackelzug und Kinderfeuerwerk

### 30.08.1953

Tages-Omnibusausflug zum Grugapark in Essen –  
Baldeneysee – Essen Werden  
Fahrpreis, einschl. Eintritt Grugapark 4,50 DM  
Hinweis in Einladung: Rucksachverpflegung ist  
angebracht !!

### 03.10.1953

Stiftungsfest des BV Nord-West im Restaurant Rex-  
Busch zum 5-jährigen Bestehen des Bürgervereins.  
Um 20.00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Hans  
Blumenkamp die geladenen Gäste zu einem kleinen  
Festabend.

### 14.10.1953

In Begleitung von Liegenschaftsdirektor Fienup  
Nahm der Vorstand eine „Geländebesichtigung“ vor.  
Dabei wurden folgende Mängel offensichtlich:  
- bemängelt wurde das heruntergekommene  
Schalthaus am Zugang zur Siedlung Kempenerfeld  
- die der Stadt gehörenden Häuser der Siedlung  
wurden in den letzten Monaten innen und außen  
von Kriegsschäden befreit worden und machen jetzt  
einen freundlichen Eindruck  
- erfreulich auch, dass die Bewohner der Häuser mit  
viel Fleiß die Vorgärten hergerichtet haben  
- noch immer ein Sorgenkind ist die Beleuchtung und  
der Straßenzustand in der Siedlung Kempenerfeld  
- ein besonders großes Problem sind die Unterkünfte  
an der verlängerten Westparkstraße. Während auf  
der rechten Seite eine saubere und gut aussehende  
Siedlung der Verseidag entstand, hausen auf der  
rechten Straßenseite mehr als 100 Mitbürger in in  
sehr bescheidenen und engen Behausungen.

### 08.11.1953

Der Martinszug wurde auf Sonntag vorverlegt.  
Aufstellung am neu hergerichteten Johannes-Blum-  
Platz. 800 Kinder wurden mit einer Martinstüte  
beschert, deren Füllung 1,80 DM / Tüte kostete.  
Da die Gesamtkosten des Martinszuges mit 276,61  
DM über den Einnahmen aus Haussammlung und  
Spenden lag, übernahm die Vereinskasse den  
Fehlbetrag.

### 02.01.1954

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des  
Bürgervereins Nord-West fand eine Weihnachtsfeier  
für Kinder bis 14 Jahre der Mitglieder im Restaurant  
Holthausen statt. Bei Kakao und Kuchen wurden ein  
Bühnenstück und musikalische Vorträge präsentiert.  
Der Weihnachtsmann überreichte jedem Kind ein  
kleines Geschenk.

### 22.01.1954

Jahreshauptversammlung im Restaurant Rex-Busch.  
Fast der komplette Vorstand wurde wiedergewählt.  
Für die Abarbeitung / Erfüllung der etwa 50 Anträge

des Bürgervereins wurden Zensuren verteilt.  
Die Stadt Krefeld erhielt ein befriedigend, wogegen  
die Wohnstätte sich mit einem „mangelhaft“ abfinden  
musste. Am schlechtesten kam die Post davon. Ihr  
wurde wegen der Verweigerung eines öffentlichen  
Fernsprechers und der damit verbundenen  
Kommunikation ein ungenügend mit der Fußnote  
„sehr unfreundlich“ zuerkannt.

### 17.03.1954

Bernhard Busch, Gründungsmitglied und 1949/1950  
2. Vorsitzender im Vorstand des Bürgervereins Nord-  
West im Alter von 73 Jahren verstorben.

### 20.03.1954

Erstes Inventarverzeichnis des Bürgervereins.  
Im Verzeichnis steht eine Schreibmaschine, Stempel,  
Karteikästen, ein Glücksrad, eine Tischfahne sowie  
Bart und Perücke für St. Martin.

### 23.03.1954

Protestschreiben des Bürgervereins-Vorstandes  
gegen den Erweiterungsbau der Eisstadionhalle in  
westlicher Richtung an die Stadtverwaltung.  
Das Eisstadion sollte wegen der bevorstehenden  
Eishockey-Weltmeisterschaft erweitert werden.

### 25.06.1954

Mitgliederversammlung im Restaurant Rex-Busch.  
Die Sitzung leitete Hans Blumenkamp. Er berichtete,  
dass die Lichtung des Baumbestandes in der  
Siedlung Kempenerfeld vom Gartenamt zugesagt  
wurde. Bemängelt wurde, dass für Aufschüttungen im  
Bereich von Bürgersteigen und Hauszugängen von  
Wohnstätte und Liegenschaftsamt noch immer  
Kohlenschlacke verwendet würde. Die Wohnungen  
der Anlieger wären ständig verschmutzt und die  
Kinder wären, neben den Hautausschlägen, immer  
schwarz.  
Wegen der verschiedenen Beanstandungen wurde  
beschlossen innerhalb eines Monats zu einer  
außerordentlichen Generalversammlung einzuladen.

### 30.07.1954

Außerordentliche Mitgliederversammlung. Herr Albert  
Machost wurde als 2. Schriftführer .... in den  
Vorstand gewählt.

### 25.09.1954

Öffentliche Versammlung des Bürgervereins, auf der  
ein 2. Kassenprüfer für die Kassenprüfung Anfang  
1955 neu gewählt werden musste, da der im Januar  
gewählte Kassenprüfer, Herr Machost, in den  
Vorstand gewählt wurde. Zum neuen 2. Kassenprüfer  
wurde gewählt:  
Herr Walter Wimmer, Müller-Brüderlin-Straße 31.  
Als Hauptpunkt des Abends diskutierte man auch mit  
den interessierten Nichtmitgliedern des Bezirks über  
Details des Martinszuges 1954.  
Herr Böckers von der Arbeitsgemeinschaft Krefelder  
Bürgervereine gab bekannt, dass in der Innenstadt  
nur noch ein großer Martinszug stattfinden soll.

# Aus dem Archiv des BV Nord-West

## 1948 - 1957

Unter „Sonstiges“ kam die Anregung, auf der Hülser Straße Zebrastreifen anzubringen, da sehr viele Schüler aus dem Nord-Westbezirk jenseits der Hülser Straße die Schulen besuchen.

### 16.10.1954

Rheinischer Abend im Restaurant Rex. Es wirkte mit der Kirchenchor St. Petrus Canisius und weitere Kräfte. Eintritt betrug im Vorverkauf für Mitglieder 1,15 DM.

### 09.11.1954

Aufstellung zum Martinszug auf dem Johannes-Blum-Platz um 17.00 Uhr.

Das Martinsfeuer (Feuerwerk?) wurde auf dem Platz der Siedlung Kempenerfeld abgebrannt.

Die Bescherung der Kinder fand im Kindergarten Kempenerfeld statt. Nach dem Zug trafen sich die Eltern, Zugordner und der Vorstand im Vereinslokal Rex-Busch zu einem gemütlichen Abend.

### 10.11.1954

Martinsball im Restaurant Holthausen.

### 28.01.1955

Die Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine bestätigt dem Vorstand des Bürgervereins Nord-West die korrekte Vorgehensweise gegen einen Kassensprüfer, der eigenmächtig, ohne Wissen weiterer Vorstandsmitglieder die Kasse beim „übereumpelten“ Kassierer prüfte und Kommentare und Bemerkungen in das Kassenbuch schrieb.

Die AKB verurteilte auf das Entschiedenste den Missbrauch des anvertrauten Ehrenamtes und empfiehlt einen Ausschluss aus dem Bürgerverein.

### 31.01.1955

Jahreshauptversammlung  
Fritz Weitmann wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

### 24.04.1955

Das Frühlingsfest im Restaurant Holthausen schloss mit einem Überschuss von 19,95 DM ab.

### 24.06.1955

Halbjahresversammlung im Restaurant Rex-Busch. Der 1. Vorsitzende Fritz Weitmann leitete die Versammlung, in der diskutiert wurde über

- Taktung der Straßenbahnlinie 11
- fehlende Telefonzelle im Bezirk
- Schuttablagerung auf der Müller-Brüderlin-Straße
- Einrichten eines neuen Kindergartens im Bezirk
- Sperrung Durchfahrt Müller-Brüderlin-Str. für Autos

Im letzten Halbjahr wurde der seit langem geforderte Baumschnitt in der Siedlung durchgeführt. Auch wurde die seit langen Jahren geforderte Beleuchtung der dunklen Wege in der Siedlung durch die Stadtwerke umgesetzt. Auch die Zebrastreifen auf der Hülser Straße in Höhe Weyerhofstraße und Girmesgath wurden zur Sicherheit unserer Kinder angebracht.

### 30. und 31.07.1955

Sommerfest im Restaurant Holthausen

### 10.11.1955

Martinszug im Nordwesten schloss mit einem Minus von 256,88 DM ab, welches aus der Vereinskasse ausgeglichen wurde. Günter Starnitzki hatte die „große Fackel“ ausgebessert!!

Anschließend Martinsfest bei Busch.

### 20.01.1956

Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr im Vereinslokal Rex.

Erfolg hatte die Eingabe, den unbefestigten Verbindungsweg Müller-Brüderlin-Straße von der Kempener Allee zur Westparkstraße für Kraftfahrzeuge zu sperren.

### April 1956

Frühlingsfest im Restaurant Holthausen. Das Programm des Frühlingsfestes wurde mitgestaltet vom Kirchenchor St. Canisius.

### 09.08.1956

Bei der Halbjahresversammlung wurde berichtet, dass der Stadtverwaltung 45.000 DM für die gärtnerische Neugestaltung der Siedlung Kempenerfeld zur Verfügung steht. Die Arbeiten sollen im Herbst beendet sein. Auch wurde die Fahrbahndecke auf der Canisiusstraße durch die Wohnstätte erneuert. Auch ein Telefonhäuschen der Post konnte in Betrieb genommen werden. Weiter erfolglos sind die Bemühungen des BV zur Beseitigung der Notunterkünfte östlich der verlängerten Westparkstraße.

### 18. und 19.08.1956

Sommerfest im Restaurant Holthausen – Erlös diente zur Finanzierung der Altenfahrt

### September 1956

Omnibusfahrt mit den alten Leuten des Bezirks durch das Hülser Bruch, über Verberg und Traar nach Linn. Bei Vins fand ein gemeinsamer Kaffee statt. Für die Unterhaltung sorgte der Heimatdichter Willi Hermes. Mit dem Bus ging es zurück nach Holthausen, wo die Fahrt ihren krönenden Abschluss fand.

### 10.11.1956

Martinszug – es wurden fast 800 Martinstützen gepackt. Der Zug kostete insgesamt etwa 2000.- DM, die fast komplett durch die Haussammlung und Spenden gedeckt waren.

Anschließend Martinsfest für Erwachsene bei Busch.

### 25.02.1957

Generalversammlung im Restaurant Busch  
Vorstand fast komplett wiedergewählt. Zum 1. Kassierer gewählt wurde Willi Sittartz.  
Eine Satzungsänderung zur Terminierung der Jahreshauptversammlung und die Erhöhung des

# Aus dem Archiv des BV Nord-West

## 1948 - 1957

Mitgliedsbeitrages wurde diskutiert.  
Gärtnerische Restarbeiten sollen sofort im Frühjahr in der Siedlung Kempenerfeld durchgeführt werden.

### **24.03.1957**

Besichtigung und Rundgang durch den Nord-Westbezirk mit Vertretern der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten Herrn Mouton und Herrn Wenzel. Eine Menge Mängel wurden aufgenommen und man versprach die Beanstandungen baldigst auszuräumen. Vor allen Dingen versprachen die Herren Unterstützung bei dem Bemühen, die Obdachlosenbaracken bald entfernen zu lassen.



(Foto aus WZ vom 26.03.1957)

### **April 1957**

Das Frühlingsfest in der Versteigerungshalle (Niederrheinhalle) war gut besucht und erbrachte einen kleinen Gewinn.

### **19.07.1957**

In einem Schreiben des Liegenschaftsamtes an den Bürgerverein wird mitgeteilt, dass am Ende der Kempener Allee, hinter dem Corneliusstift, ein Bolzplatz für die Jugendlichen im Bezirk angelegt wird. Für die Jugendlichen wird dann der Spielplatz in der Siedlung gesperrt, damit hier die Kleinen ungestört spielen können.

### **03. und 04.08.1957**

Sommerfest im Restaurant Holthausen  
Am Samstag fand ein Preiskegeln statt. Am Sonntagnachmittag war Kinderbelustigung angesagt. Nicht nur die Jugend konnte am Abend das Tanzbein schwingen.  
Der ansehnliche Erlös war für die Alte-Leute-Fahrt vorgesehen. Aus diesem Grunde gewährte die zuständige städtische Stelle Steuerfreiheit.

### **19.09.1957**

Fahrt mit den alten Leuten des Bezirks nach Brüggen. Im Schloss war die Kaffeetafel für die Teilnehmer gedeckt. Für die Unterhaltung sorgte der rheinische Sänger Möllenkamp und unser Vorstandmitglied Walter Wimmer. Bei sehr trübem Wetter ging es gegen Abend mit dem Omnibus wieder nach Krefeld, wo auf die 50 Teilnehmer ein Abendessen im Vereinslokal Busch wartete. Die gesamten Kosten trug die Vereinskasse teilweise aus dem Erlös des Sommerfestes.

Alle waren der Meinung: Ein gelungener Ausflug für unsere Alten Leute.

### **09.11.1957**

St. Martinszug zieht bei sehr schlechtem Wetter durch den Nord-Westen. Der Zug wurde wegen des Wetters erheblich verkürzt und auf dem Platz in der Siedlung Kempener Feld hielt St. Martin eine Ansprache an die Kinder. Hier wurde auch das Martinsfeuer abgebrannt.

Nach Beendigung des Zuges fand im Restaurant Rex-Busch ein gemütliches Beisammensein statt. Es wurde viel getanzt sowie Martinsgänse, Martinsenten und Süßigkeiten verlost.